

ROeS – Nachrichten

Nr. 27

März 1991

"ROeS-Nachrichten"
No. 27

Mitteilungsblatt der Region Oesterreich-Schweiz
der Internationalen Biometrischen Gesellschaft

Bulletin de la Région Austro-Suisse de la Société Internationale de
Biometrie

Redaktion: C.Hoffmann, Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald,
Schnee und Landschaft,
CH - 8903 Birmensdorf,
Tel. 0041-1-739 22 77, Fax 0041-1-739 22 15

Vorstand der ROeS

Präsident: Dr. Christoph E. Minder, Institut für Sozial- und
Präventivmedizin, Universität Bern, Finkenhubelweg 11,
CH - 3012 Bern

Sekretär: Dozent Dr. Manfred Borovcnik, Institut für Mathematik, Universität
Klagenfurt, Universitätsstraße. 65-67
A - 9020 Klagenfurt

Kassier: Prof. Dr. Jürg Hüsler, Institut für Mathematische Statistik,
Universität Bern, Sidlerstr. 5,
CH - 3015 Bern

| <u>Zum Inhalt</u> | | Seite |
|-------------------------------------------------------------------|----------------|-------|
| Bericht des Präsidenten | | 3 |
| Programm des ROeS-Seminars vom 23. - 27. September 1991 in Biel . | | 5 |
| Zweijahresabrechnung 1989 + 1990 | | 6 |
| In memoriam Rainald Bauer 1931 - 1990 | | 11 |
| Aus den Sektionen: | | |
| Basler Biometrische Sektion | BBS | 12 |
| Biometrische Sektion Steiermark-Kärnten | BSSK | 13 |
| Wiener Biometrische Sektion | WBS | 13 |
| Weitere Ankündigungen | | 14 |
| Mitteilungen: Mitgliederbewegungen | | 15 |

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

~~~~~

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

In den letzten zwei Nummern der ROeS-Nachrichten fand sich ein Fragebogen. Meine Absicht mit diesem (nicht gänzlich geglückten) Instrument war, etwas über die Interessen und Vorlieben der ROeS-Mitglieder in Erfahrung zu bringen. Zusätzlich sollte sich die Möglichkeit ergeben, neue Talente für die Aufgaben der ROeS zu rekrutieren. Ich möchte im Folgenden ganz kurz über die Auswertung dieses Fragebogens berichten.

Das erste, und vielleicht wichtigste Faktum ist, daß nur 36 ROeS-Mitglieder auf diesen Fragebogen geantwortet haben. Dies entspricht 12% unserer Mitglieder. Ich bin geneigt, dies dahingehend zu deuten, daß die ROeS-Mitglieder mit den bisherigen Aktivitäten der ROeS im großen und ganzen zufrieden sind, daß sie also keinen Anlaß gesehen haben, mit Hilfe dieses Fragebogens die generelle Richtung und Akzente der ROeS-Arbeit zu verändern. Eine andere Deutung wäre, daß die ROeS doch für einen Großteil ihrer Mitglieder nicht zentrale Interessen vertritt. Dies will besagen, daß z.B. ein Mediziner Mitglied wird, vielleicht um "Biometrics" zu erhalten oder um gelegentlich eine Tagung zu besuchen, daß er sich aber ansonsten wenig um die Biometrie kümmert, und die Biometrische Gesellschaft darum auch nicht als eine ihn selbst vertretende Berufsorganisationen betrachtet. Ich denke, auch diesen Sachverhalt müssen wir anerkennen.

Die Ergebnisse der Umfrage selbst waren für mich recht erfreulich. Hier eine Übersicht: Gut 80% der Antwortenden bezeichneten "Angewandte Statistik" als ihr Hauptfachgebiet; für die 26, welche die Rubrik "Theorie" ausfüllten, waren univariate und multivariate Statistik im Zentrum (je gut 30%). Unter der Rubrik "angewandte Statistik" wurde am häufigsten (54%) Versuchsplanung, an zweiter Stelle Modellbildung und Schätzen (30%) angegeben.

Unter der Rubrik "Unterricht" antworteten 40% der 25 Antwortenden mit "Beratung". Ein Großteil des Unterrichtes bei den Antwortern findet für Mathematik-, Physik- und Ingenieurstudenten statt (60% sind hier involviert). Unter den Anwendungsgebieten überwiegt die klinische Medizin mit 60%; mit 29% folgen die Ingenieurwissenschaften, mit je 26% Epidemiologie und Biologie (mehrere Antworten möglich). Es erscheint mir als klar, daß diese Antworten nicht sehr repräsentativ für das Betätigungsspektrum unserer Mitglieder sind. Soviel zu den Interessen und Fähigkeiten der antwortenden Mitglieder.

Ich möchte noch kurz auf die Stellungnahmen zur Frage 6 (ob die ROeS Standespolitik machen solle, bzw. Stellung zu Umwelt- und sozialen Fragen nehmen solle) eingehen. Knapp 80% haben sich dafür ausgesprochen, daß die ROeS aktiv werden solle in der Bekanntmachung der Rolle und der Arbeit von Biometrikern und Statistikern. Ebenso viele (gut 80%) fanden, daß die ROeS gelegentlich Stellungnahmen zu Aussagen und Berichten anderer über Umweltfragen aus statistischer Sicht machen solle. Mit 2/3 etwas kleiner war die Anzahl derer, die fanden, auch soziale Themen sollten gelegentlich behandelt werden; nur eine Person sagte deutlich Nein zu dem Anliegen, sich irgendwie öffentlich zu äußern. Es wurden weiterhin Bemerkungen gemacht zu anderen Themen, in der sich die ROeS engagieren könne (20%). Auch die Bereitschaft zur Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe war recht hoch (gut 70%), wobei nur eine kleine Zahl sich mit dem Schreiben bzw. Redigieren von Stellungnahmen befassen wollte (25%). Soviel zum Inhalt des Fragebogens.

Bezüglich der Demographie ist zu sagen, daß sich 16 Oesterreicher, 18 Schweizer und 2 Deutsche an der Umfrage beteiligten, 1 Frau und 35 Männer.

Meine Schlußfolgerungen aus diesen Antworten für die unmittelbare Zukunft sind die folgenden: Ich denke, daß wir in unseren Tagungen wie bisher die angewandte Statistik stark gewichten sollen; offensichtlich kommt dies einem Bedürfnis unserer Mitglieder entgegen. Ich glaube auch, daß sich die ROeS gelegentlich daran wagen kann, wahrscheinlich im Zusammenhang mit Umweltfragen, öffentlich Stellung zu nehmen. Ich beabsichtige, zu diesem Zweck sowohl in Oesterreich wie in der Schweiz je eine kleine Arbeitsgruppe ins Leben zu rufen.

Als letztes würde es mich interessieren, Ihr Echo auf die Auswertung dieses Fragebogens zu hören. Wir können ihre Kommentare mindestens auszugsweise in der nächsten ROeS-Nummer veröffentlichen. Sie dürfen mir auch weiterhin ausgefüllte bzw. kommentierte Fragebogen zusenden.

Nun noch zu unserem traditionellen Thema.

Die folgenden Seiten enthalten das provisorische Programm der ROeS-Tagung 1991 in Biel in der Schweiz. Ich hoffe, daß dieses Programm auch für Sie attraktiv ist, und möchte Sie dazu ermuntern, Kollegen und Mitarbeiter dazu zu bewegen, mit Ihnen nach Biel zu kommen. Unser Ziel sollte es sein, je einen neuen Interessenten zur Teilnahme zu bewegen. Je besser die Teilnahme an unserer Tagung ist, desto interessanter und lehrreicher wird sie werden.

Mit den besten Grüßen

Christoph Minder

Tagungsthema: Planung und multivariate Auswertung von Studien

Wissenschaftliche Leitung: Ch.E. Minder, Bern

Organisation: J. Hüsler, Bern

Montag, 23.9.91

Morgen: "Planung von Studien in den Umweltwissenschaften"

Koordinator: H.R. Roth

| Zeit:       | Referenten:                | Themen:                                                                                                                                   |
|-------------|----------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 09.00-09.15 | Begrüssung & Tagungsbeginn |                                                                                                                                           |
| 09.15-10.00 | R. Schulín, Zürich         | Erhebung von flächigen Bodenbelastungen durch Schwermetalle                                                                               |
| 10.00-10.45 | H. Bühler, Dübendorf       | Planung und Auswertung von Zuflussuntersuchungen                                                                                          |
| 10.45-11.15 | Kaffeepause                |                                                                                                                                           |
| 11.15-12.00 | B. Buchmann, Dübendorf     | Das nationale Beobachtungsnetz für Luftfremdstoffe (NABEL): Vorstellung des Messnetzes und Interpretation der Daten anhand von Beispielen |
| 12.00-14.00 | Mittagspause               |                                                                                                                                           |

Nachmittag: "Versuchsplanung in der Land- und Forstwissenschaft"

Koordinator: C. Hoffmann

| Zeit:       | Referenten:                                    | Themen:                                                                          |
|-------------|------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|
| 14.00-14.45 | C. Hoffmann, H.R. Roth, Birmensdorf und Zürich | Probleme bei der Planung und Auswertung von Studien in Land- und Forstwirtschaft |
| 14.45-15.30 | H. M. Köhl, Birmensdorf                        | Forstinventuren                                                                  |
| 15.30-16.00 | Kaffeepause                                    |                                                                                  |
| 16.00-16.45 | J. Sölkner, Wien                               | Optimale Versuchspläne für Kreuzungsversuche                                     |

Abend: Sozialer Anlass

### Dienstag, 24.9.91

Ganzer Tag: "Neuere Ansätze in der multivariaten Statistik"

Koordinatoren: G. Seeber, Ch.E. Minder

| Zeit:       | Referenten:              | Themen:                                                                                                |
|-------------|--------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 09.00-10.00 | N. Wermuth, Mainz        | Graphische Kettenmodelle mit wenigen Variablen: Eigenschaften & Beispiele                              |
| 10.00-10.40 | S. Schnatter, Wien       | Filtern und Glätten von ökologischen und biometrischen Zeitreihen mit verallgemeinerten Kalman-Filtern |
| 10.40-11.00 | Kaffeepause              |                                                                                                        |
| 11.00-11.20 | W. Stronegger, Innsbruck | Kalman-Filter zur On-Line-Diskriminanzanalyse von Verlaufskurven                                       |
| 11.20-12.10 | M. Berres, Basel         | Nicht lineare kanonische Korrelations- & Diskriminanzanalyse im Gifi-System                            |
| 12.10-14.00 | Mittagspause             |                                                                                                        |
| 14.00-14.50 | G. Tutz, Regensburg      | Glättungsverfahren bei diskreten Daten                                                                 |
| 14.50-15.40 | G. Seeber, Innsbruck     | Parametrische Modelle für qualitative Daten bei Abhängigkeit und 'overdispersion'                      |
| 15.40-16.00 | Kaffeepause              |                                                                                                        |
| 16.00-16.50 | R. Hatzinger, Wien       | Quasi-Likelihood Methoden zur Analyse von Längsschnittdaten                                            |

Abend: Poster-Präsentation

### Mittwoch, 25.9.91

Morgen: "Versuchsplanung in der klinischen und epidemiologischen Forschung"

Koordinator: W. Maurer

| Zeit:       | Referenten:                              | Themen:                                           |
|-------------|------------------------------------------|---------------------------------------------------|
| 09.00-09.50 | J. Währendorf, Heidelberg                | Aspekte der Planung von epidemiologischen Studien |
| 09.50-10.40 | K. Abt, Frankfurt                        | Studienplanung für Metaanalysen                   |
| 10.40-11.10 | Kaffeepause                              |                                                   |
| 11.10-12.00 | U. Gugerli, B. Mellein, W. Maurer, Basel | Adaptive Planung von klinischen Prüfungen         |

Nachmittag: Ausflug

### Donnerstag, 26.9.91

#### Morgen: "Computational Statistics"

Koordinatoren: H. Flühler, M.G. Schimek

| Zeit:       | Referenten:                    | Themen:                                                                                           |
|-------------|--------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 09.00-09.30 | M.G. Schimek, Graz             | Computational Statistics:<br>Schwerpunkte und Entwick-<br>lungen zu Beginn der<br>neunziger Jahre |
| 09.30-10.30 | C. Weihs, Basel                | Vergleich von Simulations-<br>methoden                                                            |
| 10.30-11.00 | Kaffeepause                    |                                                                                                   |
| 11.00-12.00 | W. Härdle,<br>Louvain-la-Neuve | Nonparametrische Modellierung<br>und Bootstrapping auf Micro-<br>computern                        |
| 12.00-14.00 | Mittagessen                    |                                                                                                   |

#### Nachmittag: "Freie Vorträge"

Koordinator: J. Hüsler

14.00-17.00 , mit Kaffeepause.

### Freitag, 27.9.91

#### Morgen: "Versuchsplanung in der industriellen Statistik"

Koordinator: J. Göllles

| Zeit:       | Referenten:             | Themen:                                                                         |
|-------------|-------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|
| 09.00-09.10 | J. Göllles, Graz        | Offline Quality Control.<br>Einführung in das Tagungs-<br>thema                 |
| 09.10-10.00 | M. Unger, M. Rath, Graz | Versuchsplanung - Ueber-<br>blick und Anwendungen                               |
| 10.00-10.30 | Kaffeepause             |                                                                                 |
| 10.30-11.20 | M. Fedorow, Moskau      | Optimization of a<br>Monitoring Network. The<br>Experimental Design<br>Approach |
| 11.20-12.10 | Y.L. Grize, Basel       | Quality by Design -<br>Die Taguchi Methode                                      |
| 12.10-14.00 | Mittagessen             |                                                                                 |

#### Nachmittag: "Statistische Expertensysteme"

Koordinator: K.P. Pfeiffer

| Zeit:       | Referenten:                           | Themen:                                                                                                                                                |
|-------------|---------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 14.00-14.45 | H. Schmidli, Basel                    | Ein Konzept für die<br>explorative Analyse<br>multivariater Daten                                                                                      |
| 14.45-15.30 | P. Darius, Leuven                     | TAXSY: Einbauen von<br>wissensbasierten Modulen<br>in das SAS System                                                                                   |
| 15.30-16.00 | Kaffeepause                           |                                                                                                                                                        |
| 16.00-16.45 | A. Yassouridis, G. Dirlich<br>München | Der workstationgestützte<br>Arbeitsplatz: Ein Weg zur<br>statistischen Beratung<br>zwischen Expertensystemen<br>und statistischen Pro-<br>grammpaketen |

Zweijahresabrechnung 1989 + 1990

A. OESTERREICH

Einnahmen:

Mitgliederbeiträge 1989 + 1990  
Beiträge von Firmen f. Seminar Klagenfurt  
Rückzahlung Biometrietagung  
Auflösung Sparheft  
Zinsertrag

OeS

73'940.--  
86'257.25  
20'000.--  
186'533.73  
2'790.50  
369'521.48

B. SCHWEIZ

Einnahmen:

Mitgliederbeiträge 1989 + 1990  
Zinsertrag

sFr.

17'172.55  
714.40  
17'886.95

Ausgaben:

ROeS-Seminar Klagenfurt  
Vorbereitung ROeS-Seminar Biel  
Auflösung Sparheft  
Druck von Zeitschriften  
Freunde PSK-Gebühren  
Gebühren, Porti, Spesen

112'264.25  
15'620.--  
186'533.73  
109.--  
44.--  
2'302.23  
316'873.21

Ausgaben:

Zahlung an IBS für Biometrics  
Vorbereitung ROeS-Seminar Klagenfurt  
Vorbereitung ROeS-Seminar Biel  
Ueberweisung an Fr. M. Schneeberger  
Barfrankatur (Mahnungen)  
Gebühren Postcheck  
Spesen Bank

15'838.40  
386.40  
1'983.70  
2'000.--  
199.20  
58.75  
24.--  
20'490.45

Ueberschuss der Einnahmen OeS 52'648.27  
=====

Ausgabenüberschuss sFr. - 2'603.50  
=====

Vermögensausweis

Creditanstalt-Bankverein, Wien  
Sparheft

1.1.89 31.12.90  
116'849.-- 356'031.--  
186'533.73 --  
303'382.73 356'031.--

Vermögensausweis

PC 80-62648  
SKA, Bern PK 169586-60

1.1.89 31.12.90  
3'784.42 18'671.42  
24'541.60 7'051.10  
28'326.02 25'722.52

Vorschlag 1989 - 1990

OeS 52'648.27  
=====

Vorschlag 1989-1990 sFr. - 2'603.50  
=====

IN MEMORIAM RAINALD K. BAUER  
17.5.1931-2.10.1990

Die meisten ROeS-Mitglieder kennen Rainald Bauer aus Berlin und Bayern von seinen ununterbrochenen Besuchen der ROeS-Tagungen seit 1973 in Wien; stets begleitet von seiner Gemahlin Hildegard Bauer.

Rainald Bauer studierte Mathematik wirtschaftswissenschaftlicher Richtung in München und war vorerst im Bereich der Technischen Statistik der Stahlindustrie tätig. 1970 folgte sein Ruf auf den Lehrstuhl für Statistik und Wirtschaftsmathematik der Technischen Universität Berlin. Sein Interesse für die Biometrie begann mit einem Vortrag als 23-jähriger an einem biometrischen Seminar der Deutschen Region. Er galt da auch lange Zeit als jüngstes Mitglied. Der Deutschen Region stand er als Vorsitzender in den Jahren 1972/73 vor. Meinungsunterschiede in der Region führten im Frühjahr 1990 zum Austritt aus der Region aus Protest. Rainald Bauer ist auf seinen Wunsch hin im Sommer 1990 von unserer Region als Vollmitglied aufgenommen worden.

In den letzten Jahren ist Professor Bauer in verschiedenen Richtungen, z.B. in der Qualitätsförderung und in der Umweltstatistik sehr aktiv geworden. Sein interdisziplinäres Wirken und seine vielen Doktoranden und Habilitanden zeugen von seiner grossen Forschungsarbeit und Nachwuchsförderung.

Ueberraschend ist Rainald Bauer an der Tagung der Deutschen Statistischen Gesellschaft gestorben. Wir werden den Verstorbenen als aktives Mitglied, als markanten Diskussionsredner und bayrischen Freund in bester Erinnerung behalten.

Hans Riedwyl



AUS DEN SEKTIONEN

[illegible]Basler Biometrische Sektion BBS

21. November 1990, Basel

S. Kristiansen, Basel, Analyzing Laboratory Data as Safety Data in Clinical Trials.

12. Dezember 1990, Basel

W. Sauerbrei, Freiburg im Breisgau, Variablenselektion in Regressionsmodellen.

23. Januar 1991, Basel

M. Schmid, Bern, Quadratische Diskriminanzanalyse bei verwandten Kovarianzmatrizen.

27. Februar 1991, Basel

P. Jordan, Basel, Schätzung von Toleranzintervallen aus Literaturdaten.

20. März 1991, Basel

S. Senn, Basel, Control, Randomisation, Blinding and Inference in Clinical Trials.

17. April 1991

P. Grieve, Sample Size and Confidence Intervals.

13. Mai 1991, Frühjahrsseminar, Basel

Zum Thema "Random Effect Models for Population Kinetics and Related Fields"

M. Kenward, Reading, Classical Mixed Effect Modelling.

J.L. Steimer, Basel, Population Pharmacokinetics: What? Why? How? The NONMEM Approach.

A. Mallet, Paris, Nonparametric Maximum Likelihood for Stochastic Regression with Application to Drug Therapy.

A. Racine, Basel, Random Effect Models: Estimation of Population Parameters via Bayesian Approaches and Gibbs Sampler.

Anmeldungen sind zu richten an Dr. E.Lüdin, c/o Hoffmann-La Roche & Co AG, IT/RDE, Bau 680, Güterstr.133, CH-4053 Basel.

Biometrische Sektion Steiermark-Kärnten BSSK

**20. November 1990, Seminar "Das Rasch-Modell", Graz**

M. Schimek, Graz, Grundlagen des Rasch-Modells und Bezug zu verallgemeinerten linearen Modellen.

N. Tanzer, Graz, Empirische Überprüfung der Generalisierbarkeit von Parametern.

W. Nährer, Graz, Die Messung von Veränderungen mit dem Rasch-Modell.

**5. März 1991, Seminar Epidemiologie, Graz**

P. Gasser-Steiner und N. Kriechbaum, Graz, Soziale und epidemiologische Aspekte des Alkoholismus in der Steiermark.

R. Ziegelbecker, Graz, Die beschränkte log-normale Verteilung als Modellansatz in der Epidemiologie - insbesondere auch der Zahnkaries und Zahnfluorose.

Wiener Biometrische Sektion WBS

**30. Januar 1991, Biometrisches Kolloquium, Wien**

K. Moder, Wien, Zufallszahlengeneratoren mit annähernd optimaler Struktur.

F. Konecny, Wien, Statistische Probleme von Punktprozessen.

J. Sölkner, Wien, Optimales Design von Kreuzungsversuchen.

ANDERE ANKÜNDIGUNGEN

%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%

Informationen über die mit (\*) gekennzeichneten Veranstaltungen können bei K.P.Pfeiffer, Physiologisches Institut der Universität Graz, Harrachgasse 21/5, A-8010 Graz, Tel. ++43-316-380-4266 bezogen werden.

**25.02.-27.02.1991:** 15. Jahrestagung der Gesellschaft für Klassifikation, Salzburg. (\*)

**07.04.-12.04.1991:** SoftStat 91, Heidelberg. (\*)

**Ab 10.04.1991:** Séminaire post-graduate de bio-statistique, par Prof. Norman Breslow (Seattle). Das Seminar, das auf Französisch gehalten wird, umfaßt 4 bis 6 Sitzungen zu 2 bis 3 Stunden und behandelt folgende Themen:

- Datenanalyse longitudinaler Studien,
- Alters-, Perioden- und Kohorten-Modelle,
- nicht-poissonsche und nicht-binomiale Variationen,
- neue epidemiologische Designs: Kohorten- und Zweistufen-Studien.

Die Sitzungen sind vorläufig auf die Daten festgelegt: mittwochs, 10.April, 24.April, 15.Mai, 29.Mai, (12.Juni, 26.Juni) von 14.30 bis 17.30.

Anmeldungen sind zu richten an: Mme. A. Primault, Institut de médecine sociale et préventive, Centre médical universitaire, 1, rue Michel-Servet, CH-1211 Genève, Tel. ++41-22-229194, Fax ++41-22-473334.

**24.05.1991:** Generalversammlung der Schweizerischen Vereinigung für Statistik, Universität Bern, nachmittags, mit folgenden Vorträgen:

J. Nelder, London, Pox and P-values: Making statistics serve science!

S. Senn, Basel, The cross-over credibility gap.

Informationen beim Kassier der ROeS, siehe S.2.

**23.06.-26.06.1991:** Statistical Computing 91, Reisenburg (D). (\*)

**08.07.-12.07.1991:** Joint Meeting of the Society for Clinical Trials and the International Society for Clinical Biostatistics, Brüssel (B). (\*)

**15.07.-19.07.1991:** 6. International Workshop on Statistical Modelling, Utrecht, NL. Information: W. Jansen, VOS, Methods Section, University of Utrecht, Postbus 80.140, 3508 TC Utrecht, The Netherlands. e-mail SSLZEJJ@CC.RUU.NL oder SSLZEJJ@HUTRUU0.BITNET.

**19.08.-22.08.1991:** 10. International Congress of the European Federation for Medical Informatics, Wien. (\*)

**29.80.-31.08.1991:** Europäische Regionaltagung der Internationalen Gesellschaft für Epidemiologie in deutscher und englischer Sprache, Basel. Informationen bei Abteilung für Sozial- und Präventivmedizin, Steinengraben 49, CH-4051 Basel, Tel. ++41-61-216066, Fax ++41-61-238734.

**06.09.-09.09.1991:** 3. Conference of the International Federation of Classification, Edinburgh. (\*)

**30.09.-04.10.1991:** International Workshop on Multidimensional Data Analysis, Anacapri (I). (\*)

**29.06.-03.07.1992:** 5. International Conference on System Science in Health Care, Prag. (\*)

**07.04.-10.04.1992:** Statistics in Public Resources and Utilities, and in Care of the Environment, SPRUCE, Lissabon (P). Die Konferenz umfaßt Datenanalyse, Wahrscheinlichkeitsmodellierung und statistische Methoden angewandt auf Wasserreserven, Kohle und Öl, Kernkraftwerke, Industrieabwasser, die Nahrungskette, Klimatologie, Umweltverschmutzung und allgemeine Risiken, Umweltfaktoren, epidemiologische Effekte, Luftverschmutzung, Fischerei und Ozeanografie, Umweltüberwachung. Information: SPRUCE Conference Secretary, DEIOC, Fac. de Ciencias, Bloco C2, P-1700 Lisboa. Tel. ++35-1-678307, Fax ++35-1-678308, e-mail SCEIOC20@PTEARN.

29.08.-02.09.1992: Compstat 92, Neuchatel (CH). (\*)

**06.09.-10.09.1992:** MEDINFO 92, Genf, Information: MEDINFO 92, Administration Office, SYMORG SA, 108, route de Frontenex, CH-1208 Genève, Tel. ++41-22-7863744, Fax ++4122-7864080.

## MITGLIEDERBEWEGUNGEN

[illegible]

## Eintritte

Dr.Ing. Georg Ferber  
Sandoz-Pharma  
KLF Biometrie  
Geb. 386/1212  
CH-4002 Basel

Prof. Fritz Rösel  
Universität Basel  
Klingelbergstr. 79  
CH-4056 Basel

Klaus Schmaranz  
Univ.-Kinderklinik Graz  
Auenbruggerplatz 30/IV  
A-8036 Graz

Christine Schlusche  
Speisingerstr. 21  
A-1130 Wien

Austritte

Prof. Jürg U. Baumann  
Angensteinerstr. 10  
CH-4052 Basel

Dr. Pierre Cordillot  
c/o Sandoz AG  
Bau 202/525  
CH-4002 Basel

Yoshibumi Fushimi  
Epid. and statist. Methods  
WHO, Avenue Appia  
CH-1211 Genf

Barbara Girod-Habermacher  
Sevogelstr. 8  
CH-4132 Muttenz

Frau Dr. L. Glaus-Most  
Rudolfstr. 48  
CH-4054 Basel

Dr. Karl Karrer  
Oesterr. Krebsforschungsinstitut  
Borschkegasse 8A  
A-1090 Wien

Dr. Paul Schmid-Haas  
Lärchenstr. 16  
CH-8903 Birmendorf

Dr. H. Schroeder  
Zahnärztliches Institut  
Plattenstr. 11  
CH-8028 Zürich

Dr. D. Stur  
Geisthoferstr. 142/146/IV/28  
A-1180 Wien

Dipl.math. Charles Terrier  
Reuslistr 46  
CH-4450 Sissach

Mag. Helmut Voak  
Novaragasse 8  
A-4020 Linz

Dr. Jürgen Wahrendorf  
Deutsches Krebsforschungszentrum  
Im Neuenheimer Feld 280  
D-W-6900 Heidelberg

Übertritt in die ungarische Region

Andras Decker  
Staatliches Onkologisches Institut  
Rath Gyögy Utca 7-9  
H-1525 Budapest XII